

Distanzlernen an der Jodocus Nünning Gesamtschule

Lernen an der JNG im Präsenzunterricht ist ein ganzheitlicher, vielfältiger, individueller, kooperativer und intensiv begleiteter Prozess. Er orientiert sich an einem erfolgreichen, selbsttätigen Arbeiten jedes/r Einzelnen an fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, die für die Lösung von Zukunftsfragen und Problemen des 21. Jahrhunderts notwendig sind. Das ist unser Bildungsauftrag. Beziehungslernen und individuelle Förderung stehen dabei im Vordergrund unserer unterrichtlichen Arbeit.

Diese den Schüler*innen aus dem Alltag der JNG bekannte pädagogische Grundausrichtung hat ebenfalls Gültigkeit für unsere Gestaltung des Distanzlernens. Sie knüpft an unsere Alltagspraxis (u.a. eigenaktives Arbeiten mit Lernplänen, projektorientiertes Arbeiten etc.) sowie an bekannte fachliche Lernformate (u.a. Stationenlernen, Portfolioarbeit etc.) an.

Die folgenden, im Überblick dargestellten 5 Elemente bestimmen wesentlich die Gestaltung des Präsenzunterrichts und des Distanzlernens an der JNG:

Ganzheitliches Lernen an einer guten, gesunden Schule

Schüler*innen nehmen grundsätzlich mit ihrer Lebenswelt und ihren individuellen Bedürfnissen am Schulleben in Präsenz und Distanz teil. Dazu gehören Emotionen, Bewegung, kreatives Tun, Lernen mit allen Sinnen, Austausch und wertschätzende Kommunikation.

Gerade in Zeiten massiver Einschränkungen erkennen wir zunehmend, dass eine rein fachliche Wissensvermittlung den Bedürfnissen unseren Schüler*innen nicht gerecht werden kann.

Daran knüpft in den Jahrgängen 5-10 u.a. unsere pädagogische Begleitung durch den Klassenrat an, der die Schüler*innen in ihren Bedürfnissen ganzheitlich wahrnimmt und eine Plattform für Austausch und Kommunikation in der Klassengemeinschaft schafft. Dies gelingt in den Jahrgangsstufen 5-7 aufgrund der Kommunikationsfreude der Schüler*innen häufig in spielerischer Form. Höhere Jahrgänge haben hier einen Raum, eigene Ideen und Initiativen einzubringen und Fragen ihrer Zukunftsplanung zu thematisieren.

Der die Schüler*innen im Distanzlernen wöchentlich begleitende Klassenrat im Videokonferenzformat soll durch attraktive, aktivierende Challenges zunehmend zu einem ganzheitlichen Erlebnisraum von Schulleben ausgebaut werden. Bei allem ist uns die Unterstützung der mentalen und sozialen Gesundheit unserer Schüler*innen ein wichtiges Anliegen.

Beziehungslernen

Auch im Distanzlernen setzen wir an der JNG auf das Beziehungslernen. Das Klassenleitungsteam, das die Schüler*innen der Klasse in ihrer Lernentwicklung sehr gut kennt, begleitet die individuellen Lernprozesse der Schüler*innen proaktiv durch Q-Talk, Telefonate und Videokonferenzen. Die beiden Klassenlehrer*innen sind die zentralen Ansprechpartner*innen der Schüler*innen sowie der Eltern für die Strukturierung und Optimierung von Lernprozessen und die Lösung von grundlegenden Problemen im Lernen.

Alle Fachkolleg*innen in den schriftlichen Fächern D, M, E und WP sowie den verschiedenen Fächern der Fächergruppe II (Nebenfächer) stehen in Videokonferenzen und Q-Talk-Sprechstunden für die individuelle Begleitung des Lernens zur Verfügung. Sie initiieren bei Bedarf kooperative Lernangebote durch Lerntandems und Kleingruppen.

Vielfältiges Lernen

Vielfältiges Lernen wird vor allem sichtbar in den differenzierten, anregenden und handlungsorientierten Aufgaben der Wochenpläne, die sich am schulinternen fachlichen Curriculum der JNG orientieren und von den Fachkolleg*innen zielgerichtet im Anforderungsniveau und Umfang für das Distanzlernen konzipiert wurden. Verschiedene Lerntypen und Lernkanäle werden hierbei angesprochen. Die zahlreichen, in der Cloud eingestellten Bearbeitungen seitens unserer Schüler*innen zeigen ein hohes Maß an gelungenen Lernprozessen. Dieser Eindruck wird durch zahlreiche tägliche Rückmeldungen von Schüler*innen und Eltern zur Bearbeitung der Angebote im Distanzlernen verstärkt sowie durch vielfältige Leistungsüberprüfungsformate in digitaler Form bestätigt.

Eigenverantwortliches Lernen

Schulisches Lernen in Distanz ist eine besondere Herausforderung für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte. Nur gemeinsam kann diese Herkulesaufgabe erfolgreich gemeistert werden. Es ist beeindruckend, in welchem hohen Maß unsere Schüler*innen aktuell ein selbstorganisiertes Lernen entwickeln.

Dieses startet nicht immer zwangsläufig um 7.25 Uhr mit regulärem Schulbeginn im Präsenzlernen, dafür aber selbsttätig und selbstmotiviert: Häufig zuerst beginnend mit Aufgaben, die die Schüler*innen individuell gerne erledigen, dann übergehend in Lernangebote, die sie fachlich interessieren, hin zur Auseinandersetzung mit oftmals sie selbst individuell weniger ansprechenden Formaten. Nicht selten organisieren die Schüler*innen dabei intern kooperative Arbeitsformate zur gegenseitigen Unterstützung. Diese Strategie der Selbststeuerung, Selbstmotivation und Kooperation ist für alle Schüler*innen von nachhaltigem Wert, da genau dieses Lernen, das Lernen der Zukunft und der weiteren schulischen und beruflichen Werdegänge darstellt.

Erfolgreiches Lernen

Erfolgreiches Lernen hängt von vielen Faktoren ab. Neben der Transparenz der Aufgaben sowie der Notwendigkeit, den Wochenplan grundsätzlich zu bewältigen, ist die individuelle Vorstellung der Selbstwirksamkeit „Ich kann das schaffen!“ von zentraler Bedeutung. Diese basiert im Wesentlichen darauf, dass wir unseren Schüler*innen die Bewältigung der Aufgaben - mit und ohne Hilfe - zutrauen.

Erfolgreiches Lernen basiert auf Vertrauen, Wertschätzung und pädagogischer Würdigung der Lernprozesse. Nicht nur das Ergebnis zählt, sondern auch der Weg, die individuelle Anstrengung und u.U. die Bereitschaft, Fehlerhaftes erneut zu bearbeiten. Feedback durch Mitschüler*innen, Eltern und Lehrkräfte sind ein Schlüssel zum erfolgreichen Lernen an der JNG.

Zur erfolgreichen Realisierung der 5 dargestellten Elemente im Distanzlernen setzen wir vor allem auf folgende Aspekte:

- Wöchentlicher Überblicksplan zur Organisation des Lernens / bei Bedarf Hilfestellung durch kleinschrittigere Anpassung seitens des Klassenleitungsteams
- Gute Mischung aus unterschiedlich herausfordernden Aufgabenformaten, die – mit und ohne Hilfe – bewältigt werden können
- Zeitnahes Feedback zu fachlichen Fragen und Problemen durch Fachlehrkräfte und Klassenleitungsteam
- Würdigung des Arbeitsprozesses und der individuellen und kooperativen Arbeitsergebnisse
- Ermutigende individuelle Rückmeldung zur Wochenplanarbeit und zur Selbstorganisation per Kommentarfunktion der Lernplattform, Q-Talk, Telefon und Videokonferenzen
- Klarheit über bevorstehende Überprüfungsformate sowie die Beurteilung prozessbezogener statt punktueller Leistungen mit entsprechender Überarbeitungsmöglichkeit nach individueller Lernberatung
- Stärkung des eigenverantwortlichen Lernens sowie „learning by doing“ mit individueller Unterstützung

JNG Borken, 28.01.2021

Erweitertes schulisches Krisenteam

Carsten Kühn, Schulleiter